

Biotopname	Küstenüberflutungsm.a.Ostufer d.Peenestr. südl. Rankwitz
Standort /Geologie	Überflutungsmoor am Peenestroms
Naturraum	Lehmplatten nördlich der Peene 200
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ostvorpommern
Gemeinde / Stadt	Rankwitz
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	09929
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X
Hauptcod.	Nebencode
VRLWNR	%9010
Vegetationseinheiten	Sumpfschilfröhricht; Sumpfschilfe-Erlenbruch
Habitat + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Küstenüberflutungsmoor am Ostufer des Peenestroms südlich vom Segelhafen Rankwitz mit einem Sumpfschilfröhricht und eingelagertem Sumpfschilfe-Erlenbruchwald. Der südliche Abschnitt wird von Pferden und Rindern beweidet. Das Substrat besteht aus nassem, flachgründigen Torf mit Sand. Mit im Biotop stehen einzelne abgestorbene Erlen.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten Seltener / gefährdeter Pflanzenbestand Seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 9 - 2 2 3 - 4 0 0 4																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
k Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig				Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
k extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												g											
k g												g											
Acker						Bodenentnahme						g Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
k Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						g Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis canina Phragmites australis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Acorus calamus Alnus glutinosa Carex acutiformis Festuca arundinacea Mentha aquatica Ranunculus repens																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Aegopodium podagraria Calamagrostis canescens Deschampsia cespitosa Epilobium hirsutum Equisetum arvense Eupatorium cannabinum Geum urbanum Juncus effusus Phalaris arundinacea Prunus spinosa Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna keine																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 23.08.2003											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: plan4-Walther												Foto: 1				Folgeseiten: 0							